



Spielertrainer Helmut Baur musste wieder einmal als Verteidiger aushelfen.
Foto: Maximilian Merkle

Vergeblich gekämpft Eishockey: Cracks verlieren mit 3:6

Eisenbrechtshofen Die Eissportfreunde Cracks Eisenbrechtshofen müssen nach der 3:6 (2:2; 1:3; 0:1) Niederlage gegen den direkten Nachbarn Ice Bulls immer mehr um die Teilnahme an den Play-Offs im Augsburgsburger Schwabencup bangen.

Von Spielertrainer Helmut Baur hervorragend eingestellt begannen die Hausherrn im Burgauer Eisstadion mit schnellem Offensivhockey und gingen verdient durch Bernhard Schedel in Führung, der von Thomas Baumann mustergültig bedient wurde. In einem sehenswerten ersten Drittel gelang den Gästen zwar der Ausgleich, doch Josef Mayr konnte wiederum auf Vorlage von Baumann den alten Abstand wieder herstellen. Dieser wurde jedoch noch vor Dritteldende egalisiert.

Start in zweites Drittel verpennt

Den Start in Durchgang zwei verpassten die Schmuttertaler dann komplett und lagen nach kurzer Zeit mit 2:4 zurück. Verteidiger Martin Schedel konnte mit einem Alleingang zwar noch den Anschlussstreifer erzielen, in der Folge machten die Ice Bulls aber den Sack zu. Auch im letzten Drittel kämpften die Cracks unermüdlich weiter, konnten aber einen weiteren Gegentreffer nicht verhindern.

Kapitän Wolfgang Ruf sieht dem Spiel gegen den Tabellenführer Ice-mans am Mittwoch um 20 Uhr im Burgauer Eisstadion trotzdem positiv entgegen. (mmer)

Frühzeitig die Koffer gepackt

Hallenfußball TSV Gersthofen und TSV Meitingen in Aichach nach der Vorrunde raus

VON OLIVER REISER

Aichach Der TSV Gersthofen kommt in der Hallenfußball-Saison 2010/11 nicht auf Touren. Beim Erima-Weihnachtscup des BC Aichach ist der Landesligist bereits zum zweiten Mal auf dem glatten Parkett ausgerutscht. Nach einer sehr dürrigen Vorstellung mussten die Schützlinge des Trainergespannes Robert Walch/Gerhard Hildmann schon nach den Gruppenspielen sieglos die Koffer packen.

War die 1:3-Niederlage im ersten Gruppenspiel gegen den TSV Aindling noch das Produkt einer souveränen und cleveren Vorstellung des Bayernligisten, so hat man sich sowohl gegen Schwaben Augsburg als auch den TSV Friedberg eher selbst ein Bein gestellt. „Im ersten Spiel waren wir geistig zu unbeweglich“, stellte Trainer Robert Walch fest. Das schien sich gebessert zu haben. Großer Zauberfußball wurde zwar auch gegen Schwaben Augsburg nicht geboten, dennoch führte der TSV scheinbar ungefährdet mit 2:0. Eine Zeitstrafe gegen Mathias Kramer nutzte der Bezirksoberligist zur 3:2-Führung. Obermeyer egalisierte postwendend, doch in der letzten Sekunde erzielte „Altmeister“ Klaus Köbler in einer begeisterten Partie den Siegtreffer für die Schwaben.

Hektisch und hilflos

Nachdem der TSV Aindling die Schwaben mit 1:0 besiegt hatte, war das Halbfinale noch immer greifbar nahe. Dazu wäre ein Sieg mit zwei Toren Unterschied gegen den TSV Friedberg notwendig gewesen. Doch nicht einmal gegen den Bezirksligisten, der mit Markus Specht (früher TSV Dinkelscherben) und Michael Makowski zwei „Oldies“ aus der Reserve aufboten hatte, fanden die hektischen und hilflosen Gelb-Schwarzen ein Konzept. Im Gegenteil: Nun patzte auch noch Torhüter Michael Wenni. „Wir hätten es auch nicht verdient gehabt“, stellte Robert Walch fest.

Meitingen mit Überraschung

Der TSV Meitingen sorgte für die erste Überraschung. Bis fünf Minuten vor Schluss führte man gegen den Landesligisten SC Fürstenfeldbruck sogar mit 1:0, musste sich dann mit einem 1:1 begnügen. Gegen den FC Affing war eine zweite Überraschung durchaus möglich. Nachdem Reinhold Armbrust, Martin Winkler und Michael Suszka



Die zweite Bruchlandung erlebten Benni Schmolz (vorne) und der TSV Gersthofen auf dem Aichacher Hallenparkett. Ohne Sieg musste der Landesligist (rechts Paul Fischer) nach der Vorrunde die Koffer packen.
Foto: Oliver Reiser

jedoch den Ausgleich vergeben hatten, fiel nach einem Abwehrfehler Sekunden vor Schluss das 0:2. Gegen den BC Aichach war beim 1:5 dann die Luft raus bei den Konjektiv-Schützlingen.

Als vorweggenommenes Endspiel wurde das Halbfinale zwischen dem TSV Aindling und Gastgeber BC Aichach bezeichnet, das der Bayernligist mit 2:1 gewann. Der FC Affing setzte sich gegen den TSV Friedberg mit 3:1 durch. Im Finale triumphierten die Affinger dann mit 3:2. Vielleicht der wichtigste Mann im Team des Landesligisten, in dem auch die beiden ehemaligen Gersthofener Alexander Thiel und Thomas Süß mitwirkten, war Lukas Schmitt, der sich als sechsfacher Torschütze hervortat. Der entscheidende Treffer ging jedoch auf das Konto von Marco Surauer.



Mit leeren Händen fuhren Matthias Gherda (links) und der TSV Meitingen vom Aichacher Weihnachtscup wieder nach Hause.

Erima-Weihnachtscup im Stenogramm

Gruppe A
BC Aichach – FC Affing 1:2
Tore 0:1 Surauer, 1:1 Vogel, 1:2 Schmitt – Rote Karte Rupp (BCA) – Zeitstrafe Schreder (FCA).
TSV Meitingen – SC Fürstenfeldbruck 1:1
Tore 1:0 Bujja, 1:1 Lokietz.
FC Affing – TSV Meitingen 2:0
Tore 1:0 Schmitt, 2:0 Schmitt.
BC Aichach – SC Fürstenfeldbruck 4:0
Tore 1:0 Bulik, 2:0 Tischner, 3:0 Ullacan, 4:0 J. Fischer.
SC Fürstenfeldbruck – FC Affing 2:2
Tore 1:0 Greif, 1:1 Schmitt, 2:1 Schulz, 2:2 Schmitt – Zwei Minuten Greif (FFB).
BC Aichach – TSV Meitingen 5:1
Tore 1:0 Hinkelmann, 2:0 Bulik, 2:1 Steppich, 3:1 Vogel, 4:1 Fischer, 5:1 Bulik.
Tabelle: 1. FC Affing 7 Punkte/6:3 Tore, 2. BC Aichach 6/10:3, 3. SC Fürstenfeldbruck 2/3:7, 4. TSV Meitingen 1/2:8

Gruppe B
TSV Aindling – TSV Gersthofen 3:1
Tore 0:1 Koch, 2:0 Koch, 3:0 Schmitt, 3:1 Neumeyer.
TSV Friedberg – TSV Schwaben Augsburg 1:0
Tore 1:0 Boric.
TSV Aindling – TSV Friedberg 4:0
Tore 1:0 Schmitt, 2:0 Meyer, 3:0 Schmitt, 4:0 Meyer.
TSV Gersthofen – Schwaben Augsburg 3:4
Tore 1:0 Obermeyer, 2:0 Neumeyer, 2:1 Stapfer, 2:2 Gremes, 2:3 Mücke, 3:3 Obermeyer, 3:4 Köbler – Zeitstrafe (Krammer/Gersthofen).
Schwaben Augsburg – TSV Aindling 0:1
Tore 0:1 Koch.
TSV Gersthofen – TSV Friedberg 3:3
Tore 1:0 Obermeyer, 1:1 Kindermann, 1:2 Baric, 2:2 Fischer, 2:3 Makowski, 3:3 Fischer – Zeitstrafen Neumeyer, Al Jahh (beide Gersthofen), Bitic (Friedberg).

Halbfinale
FC Affing – TSV Friedberg 3:1
Tore 1:0 Schreder, 1:1 Kindermann, 2:1 Süß (15.), 3:1 Schmitt.
BC Aichach – TSV Aindling 1:2
Tore 0:1 Koch, 1:1 Labus, 1:2 Schmitt.
Spiel um Platz drei
TSV Friedberg – BC Aichach 1:4
Tore 0:1 Tischner, 1:1 Boric, 1:2 Ullacan, 1:3 Labus, 1:4 Hinkelmann.
Endspiel
FC Affing – TSV Aindling 3:2
Tore 1:0 Failer, 1:1 Hübl, 1:2 Meyer, 2:2 Losert, 3:2 Surauer.

Sport kompakt

FUSSBALL

SV Schwabegg verpflichtet zwei neue Spieler

Personelle Veränderungen hat es in der Winterpause beim Kreisligisten SV Schwabegg gegeben. Vom TSV Haunstetten kommt Torhüter Oliver Wieder, der erst im Sommer vom SV Bergheim zu seinem früheren Klub zurückgekehrt war, vom VfL Kaufering Mittelfeldspieler Michael Stengelmaier.

Künftig nicht mehr für den SV Schwabegg spielen wird Mittelfeldspieler Arnold Brutler. Der ehemalige Stadtberger folgt seinem früheren Trainer Thomas Knerr zum oberbayerischen Kreisligisten SC Eglting. (msta)

HALLENFUSSBALL

Neusäß beim X-MAS-Cup der Realschulen Zweiter

Hochklassige und spannende, aber auch äußerst faire Spiele zeigten die Teams der acht teilnehmenden Schulen beim X-MAS-Cup der Realschule Neusäß, der dieses Jahr zum ersten Mal stattfand und mit Mannschaften aus drei verschiedenen Landkreisen aufwarten konnte. Im Finale gewann schließlich die Wittelsbacher-Realschule Aichach gegen die Gastgeber mit 3:2 und konnte den Wanderpokal aus den Händen der Schulleiter Herbert Woerlein und Roland Hajek der Realschule Neusäß entgegennehmen. (AL)

Endstand: 1. RS Aichach, 2. RS Neusäß, 3. RS Günzburg, 4. RS Mering, 5. RS Meitingen, 6. RS Augsburg II, 7. RS Königsbrunn, 8. RS Friedberg.

SKISPORT

Landkreismeisterschaft mit Riesentorlauf in Rinnen

Die 27. Landkreismeisterschaft im Riesentorlauf richtet der SWV Fischach am Samstag, 26. Februar, am Rastkopf bei Rinnen/Berwang in Tirol aus. Die Streckenlänge wird etwas 400 Meter betragen, der Höhenunterschied 100 Meter und es sollen 28 Tore gesteckt sein. Der Rennbeginn ist für 10 Uhr vorgesehen. Los geht es mit den Kleinen, die eine verkürzte Strecke fahren. Für alle Aktiven besteht Helmpflicht.

Meldungen sind bis spätestens 22. Februar per E-Mail zu richten an 27.Landkreismeisterschaft@swv-fischach.de. Nachmeldungen sind nicht möglich. (rrr)

Informationen unter der Telefonnummer (08 21) 31 02-23 94.



TSV Fischach Dritter beim Staudencup

Der TSV Ziemetshausen hat gestern den Staudencup des TSV Fischach gewonnen. Der West-Kreisligist besiegte im Siebenmeterschießen die SpVgg Auerbach-Streitheim, bei der Michael Furnier (rechts) sein Comeback feierte, mit 8:7. Dritter wurde der gastgebende TSV Fischach (links Winfried Rindle), der im kleinen Finale den TSV Diedorf mit 4:3 besiegte. (Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in unserer Dienstagsausgabe.) Foto: Andreas Lode

SC Biberbach gewinnt das kleine Finale

Hallenfußball TSV Wertingen holt sich zum sechsten Mal den Creaton-Cup

Wertingen Zum Ausklang der Feiertage war in der Wertinger Stadthalle Action angesagt. Der Grund war das Traditionsturnier des heimischen TSV, der Creaton-Cup. Für die Zuschauer gab es trotz der Klassenunterschiede äußerst spannende und ausgeglichene Partien zu sehen.

Auch das Finale zwischen dem TSV Wertingen und dem TSV Binswangen schien zunächst ausgeglichen. Dem 1:0 durch Christoph Kehrl folgte schnell der Ausgleich durch den Binswanger Florian Kratzer. Doch anschließend folgte ein Schaulaufen der Gastgeber, dem sich die Nachbarn nicht erwehren konnten. Moritz Hempel, Sandro Santamaria, zweimal Simon Bunk und dreimal Kehrl – darunter sogar ein Kopftreffer – sorgten für das klare 8:1-Endergebnis. Mit sechs Treffern musste sich Christoph Kehrl am Ende die Torjägerkanone mit Daniel Gump von TSV Unterthürheim teilen.

Hitziges Halbfinale

Doch der Finaleinzug der Wertinger war heuer kein Selbstläufer. Im Auftaktspiel gegen den B-Klassisten

VfL Zusamaltheim tat sich der Bezirksligist überraschend hart. Auch das 3:2 im Halbfinale gegen den SC Biberbach war eine knappe Geschichte – und hitzig dazu. Biberbachs Torwart Michael Mayer handelte sich gar eine gelb-rote Karte ein. Mitgarant für den Wertinger Sieg war auch Keeper Florian Gebauer, der darüber hinaus zum besten Torhüter des Turniers gewählt wurde. Als bester Spieler wurde Rene Nowak vom SV Roggden ausgezeichnet.

Auch die Binswanger fanden mit dem TSV Unterthürheim einen würdigen Halbfinalgegner, was eine sehenswerte Partie brachte. Von der 2:0-Führung der Thürheimer ließ sich die Krebs-Truppe nicht beeindrucken und machte am Ende ein 5:3 daraus. In der Gruppenphase hatte der Finalist bereits den TSV Meitingen mit 4:0 in die Schranken gewiesen. Der Bezirksligist war allerdings wieder nur mit der zweiten Garde angeeignet, weil die erste Garnitur in Aichach am Ball war. Im Spiel um Platz fünf ging es für die Lechtaler gegen den SC Untere Zusam ins Sieben-Meter-Schießen. Im



Ein hitziges Halbfinale lieferten sich Marcel Caesmann (Mitte) vom TSV Wertingen sowie Christian Mayer (links) und Mathias Prömel vom SC Biberbach.

Duell der Torhüter behielt Zusams Benedikt Winkler die Oberhand. Er verwandelte und hielt anschließend den Versuch seines Gegenübers Stefan Neuner zum Sieg.

Nur eine Statistenrolle spielte der FC Emersacker, der erstmals beim Creaton-Cup dabei war. Ohne einen Sieg mussten die Schützlinge von Sascha Kandziora den Heimweg antreten.

Rund 400 Zuschauer ließen sich das Weihnachtsturnier nicht entgehen. Eine positive Meldung konnte Organisator Werner Schilbertz noch machen. Die im Vorjahr ausgefallene Prämie, von fünf Euro je Tor an einen wohlthätigen Zweck wird heuer wieder ausgezahlt. Gut, dass sich die Akteure mächtig ins Zeug legten und insgesamt 109 mal zwischen die Pfosten trafen. (phwi)



Ohne Sieg mussten Florian Gerblinger (links) und der FC Emersacker wieder nach Hause fahren. Fotos: Georg Fischer

Turnier-Stenogramm

Blaue Gruppe
TSV Binswangen – FC Emersacker 5:3, TSV Meitingen – TSV Binswangen 4:0, FC Emersacker – TSV Meitingen 4:0. – Endstand: 1. TSV Binswangen, 2. TSV Meitingen, 3. FC Emersacker
Grüne Gruppe
SC Untere Zusam – SV Roggden 4:3, SC Biberbach – SC Untere Zusam 3:2, SV Roggden – SC Biberbach 2:4. – Endstand: 1. SC Biberbach, 2. SC Untere Zusam, 3. SV Roggden
Rote Gruppe
TSV Unterthürheim – VfL Zusamaltheim 8:0, TSV Wertingen – TSV Unterthürheim 7:1, VfL Zusamaltheim – TSV Wertingen 1:3. – Endstand: 1. TSV Wertingen, 2. TSV Unterthürheim, 3. VfL Zusamaltheim
Platzierungsspiele: FC Emersacker – SV Roggden 1:3, VfL Zusamaltheim – FC Emersacker 5:2, VfL Zusamaltheim – SV Roggden 2:2
Spiel um Platz 5
SC Untere Zusam – TSV Meitingen 7:6
Halbfinale
TSV Binswangen – TSV Unterthürheim 5:3
TSV Wertingen – SC Biberbach 3:2
Spiel um Platz 3
SC Biberbach – TSV Unterthürheim 3:2
Finale
TSV Wertingen – TSV Binswangen 8:1